

Projektbeispiel # 5107 – Logistikdienstleister

Zeitraum:

Oktober bis November 2012

Kunde:

Niederlassung (Sitz Oberbayern) eines führenden Speditionskonzerns

Ausgangssituation:

Die Niederlassung war seit geraumer Zeit stark defizitär; der Verlust p. a. lag in einstelliger Millionenhöhe. Gleichzeitig war eine außerordentliche Personalfuktuation zu verzeichnen.

Projektziel:

Feststellen der Gründe für die Verluste, Vorschlagen von Maßnahmen, Aufzeigen von Maßnahmen zur Stabilisierung der Niederlassung.

Projektteam SCHOBER:

2 Seniorberater

Vorgehensweise:

- Durchführung einer Analyse der Finanzkennzahlen und des Speditionscontrollings,
- Analyse der speditionellen Arbeitsprozesse, u. a. Disposition Nahverkehr, Fernverkehr, Umschlagslager, Logistklager,
- Analyse der Kundenkonditionen und der Konditionen mit Frachtführern,
- Analyse des Vertriebs, der Kalkulation und der Eigenkosten,
- Feststellen der Nutzung der unterschiedlichen IT-Systemen,
- Analyse der Interaktion mit nahen anderen Standorten und Außenlagerorten.

Maßnahmen und Effekte:

- Vorschlag der Veränderung des Managements für das Ende des Verlustes an Führungs- und Fachkräften,
- Vorschlag einer radikalen Veränderung in der Transportunternehmervergütung,
- Reduzierung von Pauschalen, Einführung bedarfsorientierter Stoppvergütungen,
- Schaffen von Anreizsystemen im Umschlagslager und im Fahrerbereich,
- Reorganisationsvorschlag für das Umschlagslager,
- Konzept zur Reduzierung von Schäden und Pönalen bei Großkunden,
- Neues Palettenkonzept zur Reduktion der Verluste,
- Nutzungskonzept für die Teilnahme am konzerneigenen Controllingsystem,
- Vorschlag für die Implementierung eines CRO.

Weitere Informationen:

Gerne senden wir Ihnen auf Anfrage die Kontaktdaten unseres Referenzkunden; Sie erreichen uns unter office@christianschober.de – vielen Dank für Ihr Interesse!